

„Speichertechnik, Solar- und Windstrom senken Strompreis“

ÖDP besucht Stromspeicher-Hersteller FENECON

Künzing. ÖDP-Lokalpolitiker aus den Kreisen Deggendorf, Dingolfing-Landau und Landshut haben sich am Wochenende mit der ÖDP-Landesvorsitzenden Agnes Becker und Bezirksrat Urban Mangold während einer Betriebsbesichtigung beim Stromspeicherunternehmen FENECON in Künzing über die aktuellen Entwicklungen der Speichertechnik informiert.

Die ÖDP-Politiker wollten sich vor Ort ein Bild davon machen, wie die Firma FENECON als einer der führenden Hersteller von Stromspeicherlösungen für Heim, Gewerbe und Industrie die Voraussetzungen für eine vollständig regenerative und dezentrale Energieversorgung schafft.

„Die Kleinserienproduktion für Containerspeicher mit intelligenten Energiemanagementsystemen findet aktuell im Werk in Künzing statt. Die Industrialisierung zur Großserie soll ab 2024 in der nachhaltig geplanten CarBatteryReFactory im Neubau in Iggensbach erfolgen“, erklärte Firmenchef Franz-Josef Feilmeier. Mit großen Speichercontainern aus neuen und gebrauchten E-Fahrzeugbatterien könne auch überschüssiger Strom aus Freiflächenphotovoltaik und Wind-



FENECON-Chef Franz-Josef Feilmeier (links) führte die ÖDP-Delegation durch sein Unternehmen (von links): Bezirksrat Urban Mangold, die ÖDP-Kreisvorsitzenden Heiko Helmbrecht (Landshut) und Rolf Sihr (Deggendorf), Marktgemeinderätin Daniela Blankenburg (Pilsting) und ÖDP-Landesvorsitzende Agnes Becker.

Foto: ödp

energieanlagen gespeichert und wieder ins Netz abgegeben werden.

„Leider hat unser Land wertvolle Zeit verloren, weil die Politiker den Lobbyisten der fossilen Energieversorgung gefolgt sind. Anstatt den dynamischen Ausbau der erneuerbaren Energien zu unterstützen und die dezentrale Speichertechnik so schnell wie möglich in den Markt einzuführen, hat die Politik in Berlin und München genau das Gegenteil gemacht“, kritisiert Agnes Becker. Umso wichtiger sei es, „dass weit-

sichtige Unternehmen trotzdem den richtigen Weg eingeschlagen haben.“

„Es gibt hierzu keine vernünftige Alternative“, meint auch der Deggendorfer ÖDP-Kreisvorsitzende Rolf Sihr: „Nur mit 100 Prozent erneuerbarer Energieversorgung und Stromspeichertechnik kann in Zukunft sichergestellt werden, dass auch Menschen mit geringerem Einkommen eine warme Stube und Strom zum verträglichen Preis bekommen. Jede Photovoltaik- und jede Windenergieanlage senkt den Strompreis.“